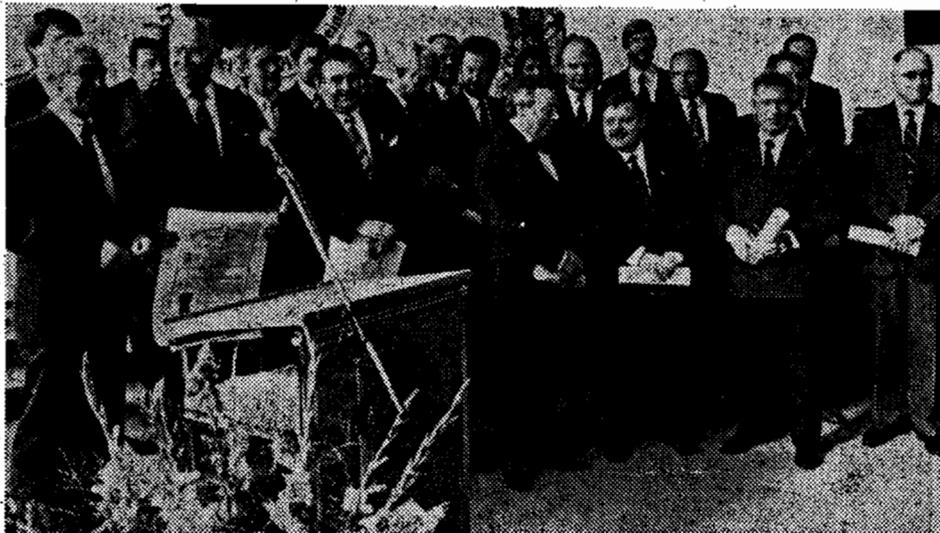


Charterübergabe an den Lions-Club Überwald-Weschnitztal:

„Helfen da, wo andere Hilfe ausbleibt“

Kinderheim Korsika wird aktiv unterstützt / Feierstunde im Rathaus Wald-Michelbach



Die 27 Gründungsmitglieder des Lions-Club Überwald-Weschnitztal trugen sich in einer Feierstunde in die von Governor Heimlich überbrachte Charter ein.

Bild: Kopetzky

Kulturgüter und ein Eintreten für den Frieden seien unabdingbar. Die Freundschaft nehme im Lions-Club eine ganz besondere Stellung ein. „Freundschaft bedarf einer sorgsam Pflege“, ermahnte der Governor. Außerdem machten den Wert eines Menschen nicht seine Rechte, sondern die selbstauferlegten Pflichten aus.

Abschließend appellierte Heimlich an die Anwesenden, die Clubabende fleißig zu besuchen.

LF Helmut Walter vom Lions-Club Lampertheim betonte in seiner Festansprache das Vertrauen der Lions in den Rechtsstaat. „Wenn wir nur schwachen oder in Not geratenen Menschen beiseite stehen würden, wären die Lions eine Hilfsorganisation. Doch wir nehmen Stellung auch zu Problemen in der Gesellschaft. Was nützt es uns beispielsweise, wenn wir das Jugendproblem nur zu heilen versuchen. Wir müssen dafür sorgen, daß es zu solchen Krankheiten erst gar nicht kommt“, erklärte Walter.

Nach der Begrüßung der Gäste durch die Gemeinde schloß die Feierstunde, bei der Melanie Kluth auf der Orgel für die musikalische Umrahmung sorgte, mit einem kleinen Umtrunk. Nachfolgend die Namen der 27 Gründungsmitglieder des Lions-Clubs Überwald-Weschnitztal: Michael Ballmann, Dr. Friedrich Beylich, Jörg Büttner, Dr. Norbert Fehl, Walter Gözl, Dr. Wolf Haisch, Dieter Knapp, Hubert Knecht, Eberhard Kypke, Hansjörg Lipp, Karl Metz, Dr. Ulrich Mößmer, Jürgen Müsing, Heinz Niederste-Hollenberg, Hartmut Rautenberg, Klaus Rücker, Michael Runkwitz, Dr. Karl Schaffnit, Ernst Schmitt-Plank, Wolfgang Schnurstein, Fred Schulz, Roland Stark, Fritz Stokert, Heinz Triebel, Hermann Vetter und Dr. Friedrich Weigand. Patenclub ist der Lions-Club Heppenheim.

Wald-Michelbach. (beg) „Helfen da, wo andere Hilfe ausbleibt“, faßte der Gründungspräsident des Lions-Clubs Überwald-Weschnitztal, Dr. Frieder Beylich, die Aufgabe der weltbekannten Organisation zusammen. Am Samstag wurde dem Lions-Club Überwald-Weschnitztal in einer Feierstunde im Wald-Michelbacher Rathaus die Charter von Governor Adolf Heimlich übergeben. In die Urkunde trugen sich die 27 Mitglieder ein. Damit ist der Lions-Club Überwald-Weschnitztal nun ein voll integrierter Bestandteil der weltumspannenden Organisation.

In seiner Begrüßung erinnerte der Gründungspräsident an die Maxime der 1917 in den USA ins Leben gerufenen Lions. Die geistige gegenseitige Verständigung unter den Völkern, die Bereitschaft, aktiv für andere einzutreten, ohne dabei einen persönlichen materiellen Nutzen zu ziehen, und nicht zuletzt die Freundschaft unter Männern seien zu verwirklichen. „Wir wollen Freundschaft untereinander pflegen, miteinander in informativer Diskussion stehen und Activity leisten“, wiederholte Beylich noch einmal die speziellen Tätigkeitsbereiche des Odenwälder Clubs.

Nach dem Motto „Helfen da, wo andere Hilfe ausbleibt“, haben sich die Lions mit der Betreuung des Kinderheims Korsika eine längerfristige Aufgabe gesetzt. So wurde bereits als Sofortmaßnahme Spielmaterial ange-

schaft. Nun soll ein Orffscher Musikkreis entstehen, wobei die Lions die Instrumente finanzieren und einen Musikpädagogen unterhalten. Außerdem soll allen älteren Jugendlichen bei der Berufseinführung Hilfe geleistet werden.

„Ich hoffe, daß unsere Clubabende einmal im Monat im Gasthaus „Kreidacher Höhe“ oder im „Vettershof“ gut besucht werden“, schloß der Präsident seine Ansprache vor den zahlreichen Gästen, unter denen unter anderem Landtagsmitglied Horst Strecker und Kreistagsvorsitzender Werner Breitwieser vertreten waren.

Auch Governor Adolf Heimlich wies noch einmal auf die Bedeutung der Lions (englisch Löwen) hin. Toleranz gegenüber anderen, die Wahrung der